


# Gemeindebrief

Dezember 2014 / Januar / Februar 2015

## **Evangelischer Pfarrbereich Schkölen - Osterfeld**

Schkölen, Launewitz, Willschütz, Zschorgula, Böhlitz,  
Nautschütz, Pratschütz, Großgestewitz, Meyhen,  
Osterfeld, Pauscha, Schleinitz, Löbitz, Goldschau, Kaynsberg,  
Waldau, Haardorf, Weickelsdorf, Roda, Kleinhelmsdorf



Arbeitseinsatz im Pfarrhaus - 3

Zu den ersten Tagen des Dienstes - 4-5

Stellenausschreibungen - 6-7

Gottesdienstplan und Termine - 9-12

Vorstellung: Frauenrunde Zschorgula - 16-17

## Wie ER mir, so ich dir!

Gedanken zur Jahreslosung 2015.

Manch einem wird noch die Jahreslosung 2014 im Ohr klingen: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Ps 73,28). Hier stand unsere Beziehung zu Gott ganz im Mittelpunkt. In der Jahreslosung 2015 kommen unsere Mitmenschen wieder stärker in den Blick: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ So sagt es Paulus im Römerbrief. „Ja, ja - mal wieder Nächstenliebe.“ So wird der ein oder andere vielleicht denken. Doch das Spannende ist, dass hier eben nicht nur die zwischenmenschliche Ebene angesprochen ist. „... wie Christus euch angenommen hat.“ Das ist der entscheidende Teil dieses Verses. Jesus Christus nimmt jeden Menschen vorbehaltlos an - egal, mit welcher Vergangenheit, egal ob die Nase krumm oder der Bauch dick ist. Ja, Jesus hat sogar sein Leben für uns gegeben, obwohl wir es in keiner Weise verdient haben. „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ - so schreibt es Paulus ein paar Kapitel vorher (Röm 5,8). Stünde in unserer Jahreslosung nur „Nehmt einander an“, dann hätten wir ein neues Gesetz zu erfüllen. Aber es steht da: „Nehmt einander an - wie Christus euch angenommen hat.“

Wir haben Gnade, Liebe und Zuwendung erfahren, obwohl wir so sind, wie wir sind. Diese Erfahrung befähigt uns, auch die Menschen um uns herum anzunehmen - wie schwierig, anders, nervig oder uninteressant sie auch manchmal sein mögen. In der Hinwendung zum anderen folgen wir Jesu Beispiel nach. Eine große Aufgabe - für uns persönlich, aber auch für uns als Gemeinde. Jedoch: So wird das Lob Gottes unter uns groß werden! Es grüßt Sie herzlich,

*Ihr Pfarrer Johannes Alex*



## Arbeitseinsatz im Pfarrhaus Schkölen

Am 18. Oktober ging es zur Sache.

Manchmal geht es in der Kirche ja sehr kopflastig zu - viel reden, nachdenken, singen, sitzen. Manchmal aber gibt es Zeiten und Projekte, bei denen einfach Zupacken und praktisches Tun gefragt ist. So auch am Samstag, 18. Oktober als es hieß: Arbeitseinsatz im Schkölener Pfarrhaus. Also raus aus den guten Klamotten und rein in die Arbeitskluft. Und diesem Aufruf waren viele gefolgt - jung und alt, groß und klein. Da das Pfarrhaus schon etwas in die Jahre gekommen ist, war einiges an Abbrucharbeiten zu erledigen. In etlichen Zimmern der Pfarrwohnung musste die alte Dielung samt alten, handgeschmiedeten Nägeln entfernt werden (und ja: solch ein Nagel tut weh im Fuß!). Mit Hilfe etlicher Brecheisen wurde die Truppe der Lage Herr. Im Zimmer oberhalb der Küche musste zudem ein Teil der alten Schüttung herausgeschafft werden, um die alten Deckenbalken zu entlasten. Eine staubige Angelenheit! Manch alte Behausung von langschwänzigen, ungewünschten Untermietern wurde dabei entdeckt und mit entfernt. Mit einer Schar von Spachteln rückten die fleißigen Helfer der alten Tapete auf den Leib, die in allen Zimmern entfernt werden musste. Was in manchen Ecken mit einem Rutsch abging, musste an anderen Stellen in mühevoller Kleinarbeit abgekratzt werden. Da die Elektroarbeiten im Vorfeld des Arbeitseinsatzes schon gemacht worden waren, konnte auch ein Großteil der Schlitze in Eigenleistung wieder verputzt werden. In der Küche des Gemeindehauses kümmerten sich etliche Frauen um das leibliche Wohl und sorgten für Mittagessen und Kaffeetrinken. Alles in allem war es

eine großartige Aktion, die der Kirchengemeinde ca. 5000€ Ersparnis gebracht hat, aber besonders auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde gestärkt hat. „Das müssen wir wieder mal machen.“, hieß es danach. Naja, vielleicht nicht so schnell wieder im Pfarrhaus - aber wer weiß: vielleicht an anderer Stelle. Danke allen, die mitgemacht haben!

*(Johannes Alex)*



*Abbrucharbeiten im Dachgeschoss  
(Foto: Alex)*

## Wie geht's Ihnen denn?

Zu den ersten Tagen meines Dienstes.

Wenn ich in letzter Zeit Leuten von den Rahmenbedingungen meines Dienstes erzählt habe, war meistens die Reaktion: „Wie soll denn das gehen? 20 Orte und eine 50%-Stelle!“ Und diese Reaktion ist wohl berechtigt. In den ersten 1,5 - 2 Monaten hier im Pfarrbereich gab es manche Auf und Abs. Zu den „Aufs“ gehören für mich v.a. die Begegnungen mit den Menschen. Ich hatte schon viele gute Gespräche und immer wieder das Gefühl: Ich bin willkommen. Das ist schön! Gerade auch die Kennenlerngottesdienste erlebe ich als etwas sehr Positives. Einfach etwas von mir zu erzählen und auch von Ihnen zu hören, was Sie bewegt. Am 19.10. war dann mein Einführungsgottesdienst in Schkölen - auch eine wunderbare Erfahrung. Herzlichen Dank für die vielen Grüße und guten Wünsche! Ansonsten war und ist es schön, in die ganzen Vollzüge des Pfarrdienstes reinzukommen: Gottesdienste und Beerdigungen, Silberhochzeit, Gemeindegottesdienste, Konfirmanden, Konvente, Sitzungen und Besprechungen, Telefonate, Organisation, Zeiten der Stille. Zwischendrin auch eine Woche Urlaub, die uns gut getan hat. Sehr froh sind wir auch, dass die Renovierung der Pfarrwohnung gut voran geht und wir nun den Umzug für die Zeit um den Jahreswechsel herum planen können.

Doch auch manche Herausforderungen sind in dieser ersten Zeit deutlich geworden. Die 50%-Stelle ist wohl für mich eine genauso große Herausforderung wie für die Gemeinden. Den eigenen Anspruch zu begrenzen, nicht alles zu machen - auch wenn ich es gern tun würde - und die anderen 50% wirklich für die Familie da zu sein und meine Frau in ihrem Referendariat zu entlasten: Das

*Einführungsgottesdienst mit Superintendentin am 19.10. in der Schköleener Kirche. Foto: Isabell Kaiser.*



muss ich lernen. Dazu kommen etliche strukturelle Herausforderungen. Ich merke, wie der Pfarrbereich noch sehr zersplittert ist. Eine Pfarramtssekretärin gibt es z.Z. nicht, wird mich aber hoffentlich ab Februar in der Verwaltung entlasten.

Dazu kommen die Angelegenheiten auf Kirchenkreisebene - v.a. die Frage, zu welcher Region unser Pfarrbereich mal dazugehören soll. Die Fragen, die damit zusammenhängen, sind mir in dieser Anfangssituation doch sehr groß (was wird aus dem Pfarrbereich, wenn die Stellenplanung mal in solch einer Region getroffen wird? wird es - in welcher Struktur auch immer - hier mal wieder eine 100%-Stelle geben? ...).

In allem merke ich, wie ich und wir alle die Leitung Gottes brauchen und weiter auf seinen Segen angewiesen sind. Deshalb: Bitte beten Sie weiter für meinen Dienst, für Ihre Gemeinde, unseren Pfarrbereich und Kirchenkreis. Und beten Sie v.a. weiter dafür, dass die Menschen hier durch unser aller Dienst von der Liebe Gottes erreicht werden!  
(Johannes Alex)

## Frisch saniert und offen

Im September wurde die Kirche in Waldau nach 5 Jahren wiedereröffnet.

Die Waldauer Kirche mit ihrem barocken Turm hat ihre Ursprünge im Jahr 1490 und existiert in ihrer jetzigen Form seit 1790. Sie wurde einst als Wehrkirche erbaut. Seit Mitte der 1990er Jahre ist das Gotteshaus Eigentum der damaligen politischen Gemeinde Waldau und gehört seit der Gebietsreform der Stadt Osterfeld. Die Rückübertragung von Grundstücken, die auch die Inbesitznahme von Gebäuden zur Folge hatte, führte zu dieser ungewöhnlichen Eigentumskonstellation. Nach ihrer Sanierung soll die Kirche in Zukunft sowohl den Gläubigen als auch den „Pilgern“, die auf ihren Touren einkehren, ein Ort der Ruhe und Besinnung auf christliche Werte sein. Ein Dankeschön geht an die Stadt Osterfeld, die Verbandsgemeinde Wethautal, Ing.-Büro Buchheim sowie an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten und die Leadermanagerin vom Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, ohne die eine Sanierung unserer Kirche nicht möglich gewesen wäre.

(Regina Ehlers)

*Die sanierte Waldauer Kirche. Sie ist Teil des Projektes „Kirchen am Radweg“. Infos zum Radweg unter [www.radweg-zeitz-camburg.de](http://www.radweg-zeitz-camburg.de).  
Foto: "WaldauO-Kirche3" by Jwaller - Own work.  
Quelle: <http://commons.wikimedia.org>.*



# Stellenausschreibung Pfarramtssekretär/in

Kirchgemeinde Schkölen (Anstellungsträger)

Im Pfarramt Schkölen wird **ab 1. Februar 2014** die Stelle  
**einer/eines Pfarramtssekretärs/in**  
(zunächst befristet für 1 Jahr)

ausgeschrieben.

## **Ausbildungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossene Ausbildung als Sekretärin / Bürokauffrau oder vergleichbarer Abschluss oder Erfahrungen in der allgemeinen Verwaltung

## **Arbeitsaufgaben:**

- Eingangs- und Ausgangspost
- Telefondienst
- Barkassenverwaltung / Abrechnung im KKA
- Kopierarbeiten
- einfache Schreivarbeiten / Protokollbuchauszüge erstellen
- Führen von Kirchenbüchern und Meldung der Kasualien
- Aktenablage und Archivierung
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Entscheidungsträgern

## **Erwartet werden:**

- Kenntnisse in der allgemeinen Verwaltung
- Sicherheit im Umgang mit dem PC und MS Office-Anwendungen
- ein eigenverantwortlicher, systematischer und selbstständiger Arbeitsstil
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- ein freundlicher und kommunikativer Umgang mit Personen
- enge Bindung zur evangelischen Kirche
- Führerschein

Die Stelle hat einen **Stellenumfang von 10 Prozent (4 Wochenstunden)** des Beschäftigungsumfangs eines vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung. **Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist perspektivisch möglich.**

Ihre **Bewerbungen** mit aussagefähigen Unterlagen, einschließlich eines pfarramtlichen Zeugnisses, werden **bis zum 31.12.2014 (Datum des Poststempels)** erbeten an das Pfarramt Schkölen z.H. Herrn Pfarrer Alex, Markt 7, 07619 Schkölen.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Alex unter 036694 - 20513 oder per Mail an [email@kirche-schkoelen.de](mailto:email@kirche-schkoelen.de).

## Stellenausschreibung Erzieher/in

Kirchgemeinde Schkölen

Die Evangelische Kirchengemeinde in Schkölen besetzt **zum 15. Dezember 2014** die Stelle

**einer Erzieherin/ eines Erziehers  
für die Evangelische Kindertagesstätte Schkölen**  
befristet als Elternzeitvertretung.

Die Stelle hat einen Umfang von **75 Prozent (30 Wochenstunden)** des Beschäftigtenumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Die Stelle ist als Elternzeitvertretung vorerst auf ein Jahr befristet. Eine spätere Entfristung ist möglich.

**Bewerbung bis zum 03.12.2014** an das Kreiskirchenamt Naumburg, Charlottenstraße 1, 06618 Naumburg.

**Achtung:** Die vollständige Ausschreibung mit sämtlichen Informationen finden Sie unter: [www.kirchenkreis-naumburg-zeit.de](http://www.kirchenkreis-naumburg-zeit.de) (rechte Spalte) oder auf telefonische Anfrage im Kreiskirchenamt unter 03445 - 767224 (Frau Winter).



## Zum Geburtstag\* gratulieren wir...

### **Goldschau:**

03.02. Elke Barth (50)

### **Haardorf:**

15.12. Vinzent Richter (10)

03.02. Ingrid Kolditz (70)

### **Launewitz:**

14.12. Elsbeth Forner (90)

### **Löbitz:**

15.01. Elsbeth Hauer (90)

16.02. Christian Riebel (30)

25.02. Winfried Spindler (65)

### **Osterfeld:**

27.12. Rebecca Blechschmidt (20)

27.12. Ingrid Pollmächer (80)

11.01. Grete Harnisch (65)

02.02. Hiltrud Werner (65)

11.02. Hannelore Puschner (75)

12.02. Harald Kirchner (85)

### **Schkölen:**

06.12. Kornelia Franke (50)

20.12. Dieter Gniech (60)

06.01. Frank Eisenschmidt (60)

22.01. Gisela Kannewitz (70)

30.01. Joachim Funke (70)

10.02. Erwin Heider (75)

17.02. Carolin Thuy (20)

20.02. Angela Kubik (65)

22.02. Erika Fuchs (65)

23.02. Lothar Schaller (90)

26.02. Kurt Riebel (75)

### **Nautschütz:**

13.01. Christian Gehrmann (20)

### **Waldau:**

08.01. Ingeborg Herbst (75)

### **Weickelsdorf:**

24.12. Felix Planke (20)

15.02. Judy Kämpfe (30)

### **Willschütz:**

15.12. Christa Augustin (80)

**Allen Jubilaren ganz herzliche  
Segenswünsche! Bleiben Sie  
unserem treuen Gott anbefohlen!**



\* An dieser Stelle sollen in Zukunft die runden und ab 60 auch die halbrunden Geburtstage aus dem ganzen Bereich Schkölen-Osterfeld erscheinen. Bei Fehlern bitten wir Sie um Nachsicht. Es fehlt jemand? Dann lassen Sie es uns wissen - wir holen den Geburtstag im nächsten Gemeindebrief nach.



Der Gottesdienstplan lässt sich aus der Mitte des Gemeindebriefes heraustrennen und kann so z.B. an eine Pinnwand gehängt werden. Hinweis: Die Abkürzung „KiGo“ bei den Schkölener Gottesdiensten bedeutet, dass parallel ein Kindergottesdienst angeboten wird.

## Dezember 2014

### Sonntag, 07.12.2014 (2. Advent)

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Alex)
Waldau	15:00 Uhr	Kennenlertgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken (Alex)
Kleinhelmsdorf	15:00 Uhr	Weihnachtssingen mit der Singegruppe Kleinhelmsdorf

### Sonntag, 14.12.2014 (3. Advent)

Kleinhelmsdorf	09:00 Uhr	Kennenlertgottesdienst (Alex)
Osterfeld, Lissen	10:30 Uhr	Kennenlertgottesdienst (Alex)
Schkölen, Kirche	15:00 Uhr	Kindergartenweihnachtsfeier (Team)

### Sonntag, 21.12.2014 (4. Advent)

Schkölen, Kirche	15:00 Uhr	Konzertgottesdienst mit dem Gesangsverein „Humor“ Schkölen und Pfr. Alex, anschl. gemütliches Beisammensein
------------------	-----------	---

### Mittwoch, 24.12.2014 (Heilig Abend)

Osterfeld (Lutherkirche)	14:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (Alex)
Zschorgula	15:00 Uhr	Christvesper (Korell)
Großgestewitz	15:00 Uhr	Christvesper (Franke)
Waldau	15:00 Uhr	Christvesper für Waldau und Haardorf (Junghans)
Kleinhelmsdorf	15:00 Uhr	Christvesper für Kleinhelmsdorf und Weickelsdorf mit Krippenspiel (Mahler)
Löbitz	16:00 Uhr	Christvesper (Alex)
Meyhen	17:00 Uhr	Christvesper (Junghans)
Goldschau	17:00 Uhr	Christvesper (Mahler)
Schkölen	17:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Taufe von Jan-Luca Bremmes (Alex)

### Donnerstag, 25.12.2014 (1. Weihnachtsfeiertag)

Weickelsdorf	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (Alex)
Haardorf	10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (Alex)

**Freitag, 26.12.2014 (2. Weihnachtsfeiertag)**

Löbitz	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst und KiGo (Alex)

**Mittwoch, 31.12.2014 (Altjahresabend)**

Großgestewitz	15:30 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend (Golz)
Schkölen	17:00 Uhr	GD zum Altjahresabend und KiGo (Golz)
Haardorf	17:00 Uhr	Gottesdienst z. Altjahresabend (Mahler)

## Januar 2015

**Sonntag, 4.1.2015**

Meyhen	09:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst (Mrotzek)
Zschorgula	10:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst (Mrotzek)

**Samstag, 10.1.2015**

Schkölen	9 - 11 Uhr	Frauenfrühstück im Ratskellersaal
Schkölen	19:00 Uhr	Männerabend im Ratskellersaal

**Sonntag, 11.1.2015**

Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Junghans)
----------	-----------	----------------------------------

**Dienstag, 13.1.2015**

Eisenberg	19:30 Uhr	Gebetsabend im Diakoniezentrum Bethesda zur Allianzgebetswoche
-----------	-----------	---

**Sonntag, 18.1.2015**

Kleinhelmsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Alex)
Osterfeld, Lissen	15:00 Uhr	Familien- und Singlegottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken (Dix / Franke)

**Sonntag, 25.1.2015**

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Weickelsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Golz)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Alex)
Goldschau	10:30 Uhr	Gottesdienst (Golz)

**Mittwoch, 28.01.2015**

Schkölen, Markt 7	19:30 Uhr	Gemeindeabend: Ehepaar Schmidt berichtet über Tansaniapartnerschaft
-------------------	-----------	--

## Februar/März 2015

### Sonntag, 1.2.2015

Meyhen	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Zschorgula	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex)

### Sonntag, 8.2.2015

Löbitz	09:00 Uhr	Gottesdienst (Junghans)
Haardorf	10:30 Uhr	Gottesdienst (Junghans)
Schkölen	10:30 Uhr	Der andere Gottesdienst + KiGo (Korell)

### Sonntag, 15.2.2015

Kleinhelmsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Osterfeld, Lissen	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Franke)

### Sonntag, 22.2.2015

Weickelsdorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Waldau	09:00 Uhr	Gottesdienst (Golz)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Alex)
Großgestewitz	10:30 Uhr	Gottesdienst (Golz)

### Sonntag, 1.3.2015

Goldschau	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Löbitz	10:30 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Schkölen	10:30 Uhr	Gottesdienst und KiGo (Franke)

## Weitere Termine und Gemeindegkreise

### > Kinder und Jugendliche

#### **Christenlehre-Kindernachmittag Osterfeld** (Gemeinderaum Osterfeld)

Freitag 28.11. / 12.12. (Weihnachtsfeier) / 9.1. / 23.1. / 20.2. / 6.3. jeweils 16:00 - 17:30 Uhr

#### **Boxenstopp - der Kindernachmittag** (Gemeindehaus Schkölen)

jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr

#### **Konfirmandenunterricht** (Markt 11, Eisenberg; immer 16-20 Uhr)

7. Klasse: Freitag, 5.12. / 16.1. / 13.2.

8. Klasse: Freitag, 28.11. / 23.1. / 26.2.-1.3. Konfirüstzeit Schönburg

› *Erwachsene und Senioren*

**Frauenhilfe Osterfeld** (Gemeinderaum Osterfeld)

Do, 11.12., 14 Uhr (Folgetermine über Frau Klenke: 034422-30359)

**Frauenhilfe Schkölen** (Gemeinderaum Schkölen)

Dienstag, 9.12. / 13.1. / 10.2. jeweils 14:00 Uhr

**Die neue Frauenrunde** (Pfarrhaus Zschorgula)

Mittwoch, 10.12. / 21.1. / 18.2. jeweils 16:00 Uhr

**Bibeltreff** (Gemeinderaum Schkölen)

Dienstag, 2.12. / 16.12. / 6.1. / 20.1. / 3.2. / 17.2. jeweils 20 Uhr

**Gemeindeabend in Schkölen** (Gemeinderaum Schkölen)

Mittwoch, 28.1., 19:30 Uhr: Ehepaar Schmidt berichtet von der Tansaniareise im September und der Partnerschaftsarbeit

**Frauenfrühstück**

Samstag, 10.1., 9 - 11 Uhr im Ratskellersaal Schkölen

**Männerabend**

Samstag, 10.1., 19:00 Uhr im Ratskellersaal Schkölen

› *Musikalisches*

**Gospelchor** (Gemeinderaum Osterfeld)

Probe dienstags, 18:00 Uhr; Kontakt: Elvira Mahler (034422-61868)

Di, 9.12., 18:00 Uhr, Adventssingen im Krankenhaus Zeitz

**Konzerte**

**Weihnachtssingen mit der Singegruppe Kleinhelmsdorf:**

So, 7.12., 15 Uhr, Kirche Kleinhelmsdorf

**Konzertgottesdienst mit dem Gesangsverein „Humor“ Schkölen:**

So, 21.12., 15 Uhr, Kirche Schkölen; danach gemütl. Beisammensein

› *Sonstiges*

**Bibliothek Haardorf** (in der Haardorfer Kirche)

geöffnet Dienstag 9.12. / 13.1. / 17.2. jeweils 14:00 - 15:00 Uhr

oder per individuellem Termin mit Bärbel Junghans: 034422/300237

## Urlaubsvertretung

Die Urlaubsvertretung für Pfr. Alex vom 2. - 8.2.2015 hat Pastorin Magirius-Kuchenbuch, Königshofen (Tel: 036691-46921). Anfang Januar wird es aufgrund des Umzugs von Fam. Alex zu Einschränkungen im Dienst kommen.

## Frauenfrühstück und Männerabend

Herzliche Einladung zu zwei besonderen Gemeindeveranstaltungen.

Am Samstag, **10.01.2015** findet von 9:00 bis ca. 11:00 Uhr im Ratskellersaal in Schkölen ein **Frauenfrühstück** statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück spricht Doris Schulte aus dem Westerwald zum Thema:

**„Das Leben ist nicht fair!“ –  
Wie gehen wir mit Ungerechtigkeiten um?**

Damit uns die Brötchen nicht ausgehen, bitten wir möglichst um Anmeldung per Telefon bei:

Elke Richter 034422/22533

Bärbel Korell 036694/21057

oder per Mail: [email@kirche-schkoelen.de](mailto:email@kirche-schkoelen.de)

Kinderbetreuung ist auf Anfrage möglich.

Am gleichen Tag, dem 10.01.2015, nur etwas später (19:00 Uhr) sind alle Männer herzlich zum **Männerabend** in den Schköleener Ratskellersaal eingeladen. Neben einem Abendbrot gibt es einen Vortrag von Wilfried Schulte aus dem Westerwald zum Thema:

**„Man(n) sucht Erfolg.“**

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

## [www.kirche-schkoelen.de](http://www.kirche-schkoelen.de)

Der Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld ist im Internet präsent.

Das Internet ist besonders bei der jüngeren Generation das Informationsmedium Nummer 1. Deshalb hat seit Kurzem auch unser Pfarrbereich eine eigene Homepage. Neben aktuellen Informationen und Terminen kann man sich u.a. einen Überblick über den Pfarrbereich verschaffen oder Kontaktdaten nachschauen. Noch ist die Seite nicht ganz fertig. Wer an der Gestaltung und Pflege der Seite mitwirken will, ist herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich / melde dich im Pfarramt: [email@kirche-schkoelen.de](mailto:email@kirche-schkoelen.de) / 036694 - 20513.



Im Neuen Jahr: 09.01./ 23.01./20.02./06.03./20.03.2015



**Vorschau:** Ganz herzlich laden wir alle Gemeindeglieder, jeden Alters, zu unserem **Advents - Familiengottesdienst** am **30.11.**, dem **1. Advent**, mit einem sich anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken, um **14.00 Uhr**, ins **Pfarrhaus** von **Osterfeld - Lissen** ein!

Weiterhin laden wir **alle** aufs Herzlichste zum:

**Familiengottesdienst,**

am **18.01.2015**, um **15.00 U.**, ins **Pfarrhaus** zu **Osterfeld - Lissen**, ein!

*Bleibt mit euren Eltern und Großeltern von Gott behütet!  
Eine fröhliche und gesegnete Ad-  
vents- und Weihnachtszeit  
wünscht euch von Herzen  
eure 1ste Hilbere Dr.*



Funsch-  
zettel...



## Aus der Haardorfer Bibliothek

Am **09. Dezember, 13. Januar und am 17. Februar** ist die Bibliothek in der Haardorfer Kirche wieder geöffnet, jeweils von 14.00 – 15.00 Uhr. Sie können aber auch gerne einen individuellen Termin mit mir vereinbaren: Bärbel Junghans, Tel.: 034422/300237!

Dann können Sie sich wieder kostenlos gute Bücher ausleihen, z.B. folgendes:

### **Himmel und Straßenstaub - Unser Leben als Familie in den Slums von Manila** (Christine und Christian Schneider)

Christian Schneider wohnte 4 Jahre lang als Single und 9 Jahre lang zusammen mit seiner Familie in den Slums von Manila. Von dieser Zeit berichtet die Familie in diesem Buch. Hautnah begegneten sie dort Elend und Not, Schönheit und Lebensfreude, ... Doch vor allem trafen sie dort Menschen, deren Gastfreundschaft, Überlebenswille und Glaube sie verändert haben. Jeden Tag hat die Familie mit den Ärmsten die Armut geteilt, um ihnen die Würde zurückzugeben – und neue Hoffnung! Abfalldeponien und Wellblechhütten wurden für viele Jahre ihr Zuhause. Daraus entwickelten sich Wohngemeinschaften für ehemalige Drogenabhängige, Prostituierte und Straßenkinder. Freundschaft und Verrat, Schusswechsel auf offener Straße, Gebete, Träume und Ängste, sinnloses Sterben und sinnvolles Leben – von all dem erzählt dieser fesselnde Erlebnisbericht.



Cover: Brunnen Verlag

Nun wohnt die Familie wieder in der Schweiz. Christian Schneider schreibt: „Wir leben wieder in der Wohlstandsgesellschaft mit ihrem Zwang zu Konsum und Produktivität - und mit dem fürchterlichen Stress, den man hat, wenn man bequem, luxuriös und abgesichert leben will.“ Ihrem in Manila gegründeten Hilfswerk ONESIMO stehen sie nach wie vor zur Seite.

## Abseits des Alltagswahnsinns

3 Jahre „Neue Frauenrunde“ in Zschorgula

Wussten Sie schon, dass sich seit 3 Jahren viele Frauen hier in Zschorgula treffen?

"Zschorgula" - wo ist das denn? Der Name ist slawischen Ursprungs und bedeutet "Schwarze Erde". (Auch die Fruchtbarkeit unserer Erde in Gottes Schöpfung ist oft eines unserer Gesprächsthemen.) Zschorgula liegt zwischen Osterfeld und Schkölen, etwa in der Mitte. „Die Neue Frauenrunde“ verbindet damit jetzt zwei Bundesländer: Sachsen-Anhalt und Thüringen. Und sie verbindet zwei ehemalige Pfarrbereiche die zu einem verschmolzen wurden: Osterfeld und Schkölen.

### Warum gibt es die "Neue Frauenrunde"?

Früher trafen sich die Menschen viel selbstverständlicher, unterhielten sich und hatten Zeit füreinander - ohne Fernseher, Computer oder Handy. Das sind alles prima Erfindungen - wer will heute die Zeit zurückdrehen oder wer möchte schon ohne die Erfindungen unserer Zeit leben? Aber irgendetwas geht trotzdem in der heutigen Zeit verloren. Es sind die ganz normalen sozialen Kontakte. Wann treffen sich heute noch Frauen in ihrem privaten Alltag? Wenn Frau Glück hat, dann am Bäckerauto im Ort. Aber gibt es dort den Raum und die Zeit für Gespräche? Auch der normale Einkaufstag in der Kaufhalle ist heute von Stress gezeichnet. Hat man endlich alles auf dem Einkaufszettel stehen, damit man nichts vergisst, sind plötzlich

die Regale in den riesigen Supermärkten umgeräumt worden. Dann passiert es schnell, dass sich die Menschen nicht mehr freuen, wenn sie einen bekannten Menschen treffen, weil jeder mit dem normalen Alltagswahnsinn beschäftigt ist.... Früher - damit meine ich die letzten Jahrhunderte - gab es einen kleinen Laden im Ort, in dem



Die Kirche in Zschorgula mit Treppe zum Pfarrhaus. Foto: Krömer-Reinke.



man einkaufen konnte und gute Unterhaltungen entstanden dort nebenbei. Und auch sonst haben sich Frauen in vergangenen Zeiten immer getroffen: Bei der Arbeit, in den Familien, in den Orten, oft in den Spinnstuben oder beim Federnschleußen (wer wird wohl noch wissen was das ist?).

Heute geht es folglich darum, wieder einen Ort zu schaffen an dem sich Frauen begegnen können. Hier in Zschorgula kann jede Frau einmal im Monat einen schönen Nachmittag mit guten Begegnungen erleben. Wir treffen uns hier, um zu beten für den Erhalt unserer Schöpfung und um andere wichtige Dinge. Wir erfahren viel über die Kulturgeschichte unseres Lebens und viele interessante Dinge des Alltags, immer auch angelehnt an die Jahreszeiten und die damit verbundenen Feiertage. Wir beschäftigen uns mit Garten und Pflanzen, vielen religiösen Themen wie Engeln und Auferstehung, aber auch mit allgemeinen, interessanten Themen um unser Dasein wie z.B., was mit uns im Alter werden wird. Viele, z.T. auch widersprüchliche Meinungen sind sehr interessant! Wir trinken dabei Tee, oft auch Wein und wir knabbern dabei die kulinarischen Köstlichkeiten unserer Zeit. Weil Basteln Freude und Spaß macht, basteln wir meist noch eine Kleinigkeit für einen netten Menschen als kleines Geschenk oder zur Freude für uns. Aber wir sind hier keine ausgesprochene "Bastelrunde"! Wir kommen hier zusammen um Frau zu sein, um Gespräche zu haben, um Kontakte zu pflegen und um miteinander kirchliche Gemeinde zu sein.

Und: **Wir sind offen für alle. Auch wenn Sie vielleicht nicht in der Kirche sind, dürfen Sie gern kommen! Frau zu sein genügt - egal in welchem Alter Sie gerade sind.**

Kommen Sie zu unserer Kirche nach Zschorgula. Zum Pfarrhaus geht es die Kirche im Rücken ein paar Stufen runter. Dann gehen Sie vorbei an unserem „gefährlichen Türwächter“ und werden inmitten einer lustigen Runde von vielen Frauen aus den verschiedensten, inzwischen zusammengewachsenen Orten zwischen Osterfeld und Schkölen viel Freude erleben.

Auf Ihr Kommen freut sich,

*Ihre Kunigunde Krömer-Reinke!*



## Seniorenbegleiter werden!

Fortbildung ab Januar in Naumburg

Die Diakonie Naumburg-Zeitz sucht ehrenamtliche Helfer als Seniorenbegleiter, für den Besuchsdienst bzw. die Nachbarschaftshilfe. Auch für unsere Gemeinden wäre es ein großer Gewinn, wenn sich Ehrenamtliche für diese Aufgabe finden würden. Folgende Informationen gibt Pfarrer Martin Ilse, der Verantwortliche für das Projekt, weiter:

*„Ein Herz für ältere Menschen und ein bisschen Zeit - das ist eigentlich alles, was Sie als Ehrenamtliche mitbringen müssen, wenn Sie Seniorenbegleiter werden möchten. Alles Weitere, was Sie im Umgang mit älteren Menschen wissen müssen, lernen Sie in einer sechsmonatigen Ausbildung. Ihr Engagement gibt älteren Menschen wieder ein Stück Lebensqualität und Sie tun etwas gegen die Vereinsamung. Das bedeutet: Zuhören, Reden, Spaziergehen, Vorlesen und Begleiten zu Terminen.*

*Der Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit umfasst wöchentlich drei bis vier Stunden. Die Unkosten werden selbstverständlich ersetzt und die Ausbildung ist für Sie kostenfrei.*

*Sorgen braucht man sich keine zu machen - auch wenn man aus einem ganz anderen Bereich kommt. Durch die Schulung erhalten Sie die nötige Sicherheit. Außerdem können Sie sich bei Fragen immer an das Beratungsteam wenden, in dem Sie mitarbeiten.“*

Wenn Sie Interesse haben und sich engagieren möchten, melden Sie sich **bis zum 10. Januar 2015** bei: Pfarrer Hans-Martin Ilse, Tel.: 03445 - 65 99 55, Mail: [ehrenamtlich@web.de](mailto:ehrenamtlich@web.de).

**Termine der Fortbildung:** Die Fortbildungen finden am letzten Mittwoch im Monat von 9-12 Uhr im Haus der Kirche in Naumburg statt (28.1. / 25.2. / 25.3. / 29.4. / 27.5. / 24.6.).

## Ehrenamtliche Helfer gesucht

im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

### Seniorenbegleiter werden

- Gut vorbereitet sein
- Qualifiziert helfen
- Im Team arbeiten



Ein Angebot für alle,  
die sich gern engagieren und  
Zeit verschenken wollen.

# Ehrenamt miteinander entwickeln

Ehrenamtstag der EKM am Samstag, 17. Januar 2015 in Erfurt.

Ehrenamtliche – und das sind sehr viele – sind ein Schatz unserer Kirche. Ein Schatz will gehütet und gepflegt werden. Die EKM fragt deshalb: Wo gelingt das gut? Und wo könnte es noch besser werden? Ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende sind deshalb eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen und Verbesserungen zu diskutieren. Dabei geht es um Themen wie: Wie wird die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Beruflichen gestaltet? Wer hat Macht, wer nimmt sich Macht? Welche Regeln sollen gelten? Welche Spielräume sollen frei bleiben? Wer macht die Regeln; wer hütet sie? Wie viel Beziehungsarbeit braucht Ehrenamt? Und wie viel Eigenverantwortung? Für Fragen wie diese gibt der Ehrenamts-Tag ein Forum. Wenn Sie mitwirken wollen an der Weiterentwicklung des Ehrenamtes

in der EKM oder einfach nur neugierig sind, dann sind Sie eingeladen. Ein Tag für Austausch und für Meinungsäußerungen. Mit konzentrierten inhaltlichen Impulsen, Arbeitsgruppen zu drei Themenblöcken und mit geistlicher Nahrung. Mit Catering durch das Christophoruswerk und im besonderen Ambiente des



Collegium Maius, inmitten der Altstadt Erfurts. Die Erträge des Tages fließen ein in die künftige Profilierung des Ehrenamtes in der EKM.

Weitere Informationen finden Sie unter:

**[www.ehrenamt.ekmd-online.de](http://www.ehrenamt.ekmd-online.de)**

Anmeldung bitte möglichst **bis 12. Januar 2015** an:

Landeskirchenamt der EKM  
Dezernat Gemeinde / Referat G2  
Rosmarie Weihmann  
Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt  
Tel. 0361/51800-330  
[rosmarie.weihmann@ekmd.de](mailto:rosmarie.weihmann@ekmd.de)

## Kontakt

### **Pfarramt Schkölen**

Markt 7, 07619 Schkölen  
email@kirche-schkoelen.de  
www.kirche-schkoelen.de  
Tel: 036694 - 20 513  
Fax: 036694 - 37 992

### **Sprechzeiten**

Herr Gaudigs (v.a. Friedhof Schkölen):  
Mo-Fr 10-11:30 Uhr  
Pfarrer Johannes Alex:  
nach Vereinbarung (bei Abwesenheit  
Anrufbeantworter benutzen; bis Ende  
Dezember auch unter 036693 - 232  
141 zu erreichen)

### **Ev. Kindergarten Schkölen**

036694 - 22 22 3  
Alfred-Kästner Str. 5, Schkölen

### **Frau Irmhild Kunze** (Vors. KSp

Osterfeld): 034422 - 22 980  
Froschweide 3, 06618 Löbitz

**Frau Heidemarie Dix** (Gemeinde-  
pädagogin): 0170 20 47 732

### **Kreiskirchenamt Naumburg**

03445 - 767 0  
Charlottenstraße 1, Naumburg

### **Ev. Diakonie Naumburg-Zeitz:**

(Geschäftsstelle): 03445 - 2337 0  
Jakobstraße 37, Naumburg  
Möbelbörse: über Geschäftsstelle

### **Sozialstation im Burgenlandkreis:**

03445 - 2337 113

### **Telefonseelsorge** (anonym und

kostenlos): 0800 111 0 111

## Impressum

Herausgegeben vom Pfarramt  
Schkölen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Johannes  
Alex. Umschlagfoto: Hebi 65 /  
pixabay. Auflage: 850 Stück.  
Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe (März-Mai): 13.02.2015.

*Wer Lust hat, am Gemeindebrief oder  
der Internetseite mitzuarbeiten  
(Redaktion, Satz/Layout, technische  
Betreuung), ist herzlich willkommen  
und melde sich bitte im Pfarramt.*

## Konten

### **Kirchenkassenkonto Naumburg**

IBAN: DE 4652 0604 1001 0800 1499  
BIC: GENODEF1EK1 (EKK Kassel)

*Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich  
die Codierung und einen Verwen-  
dungszweck angeben!*

KS Osterfeld: Codierung RT 136  
KG Schkölen: Codierung RT 145  
KG Meyhen: Codierung RT 132  
KG Zschorgula: Codierung RT 162  
KG Großgestewitz: Codierung RT 111

*Bei Spenden für den Gemeindebrief  
als Verwendungszweck bitte immer  
„Codierung RT 145; Gemeindebrief“  
angeben. Vielen Dank!*



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND